

GRUNDSTEINLEGUNG FÜR NEUEN GEBÄUDEKOMPLEX

Lichtdurchflutet und modern: Grundsteinlegung für neuen Gebäudekomplex am Hauptstandort der Universitätsmedizin Halle

03.07.2024

Die Universitätsmedizin Halle setzt einen wichtigen Meilenstein in ihrer baulichen Gesamtentwicklung: Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Armin Willingmann, Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, Michael Richter, Bürgermeister der Stadt Halle, Egbert Geier, Prof. Dr. Thomas Moesta, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Halle (Saale) haben am 3. Juli 2024 gemeinsam mit Gästen am Hauptstandort offiziell den Grundstein für die Errichtung eines neuen Gebäudekomplexes gelegt.



Vertreter:innen der Politik und der Universitätsmedizin Halle legten gemeinsam den Grundstein für den neuen Gebäudekomplex. (Foto: Heiko Rebsch)



Ministerpräsident Reiner Haseloff und der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Thomas Moesta auf dem Weg zur Grundsteinlegung. (Foto: Heiko Rebsch)

Durch den Neubau entsteht eine neue zentrale Mitte am Hauptstandort des Universitätsklinikums Halle (Saale). Dieser umfasst auf sieben Etagen eine Vielzahl von medizinischen Kernfunktionen, die für die hochwertige und spezialisierte Patient:innenversorgung unerlässlich sind. Zukünftig sollen dort auf rund 11.400 Quadratmetern Nutzfläche neben Allgmeinpflegestationen auch Stationen zur Versorgung von intensivpflichtigen Patient:innen sowie die Geburtshilfe untergebracht werden. Insgesamt werden in diesem Gebäude 246 neue Patient:innenbetten entstehen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2028 geplant. Das Land Sachsen-Anhalt finanziert das Bauvorhaben in Höhe von

rund 180 Millionen Euro.

Stimmen zur Grundsteinlegung:

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff: „Um eine bestmögliche medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt zu garantieren, investiert das Land massiv in die Spitzenmedizin. Dem dient der Ausbau der Universitätsklinik



Der Neubau entsteht zentral auf dem Gelände des Universitätsklinikums Halle (Saale).

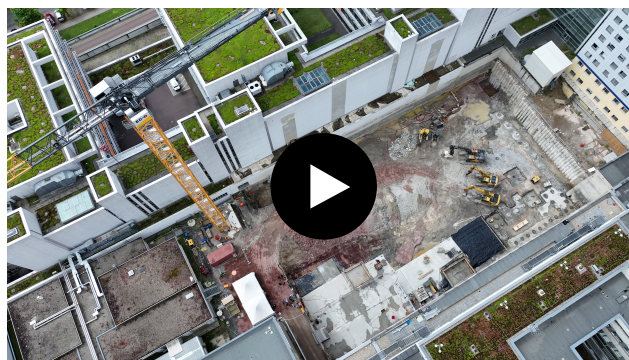
in Halle wie in Magdeburg. Dieser Neubau ist ein deutliches Bekenntnis der Landesregierung zur Universitätsmedizin Halle. Fast eine Milliarde Euro werden in den Standort Halle fließen, rechnet man vergangene und künftige Investitionen zusammen.““.

Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Armin Willingmann: „Wir haben uns in der Landesregierung darauf verständigt, dass wir unsere zwei Universitätsklinika auch in herausfordernden Zeiten mit aller Kraft unterstützen und dabei die notwendigen Mittel für Investitionen in die Zukunft bereitstellen. Spitzenmedizin braucht neben qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden eine moderne Ausstattung. Der neue Gebäudekomplex trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit des Klinikums langfristig zu stärken. Er wird zugleich die bereits erstklassige Krankenversorgung am Standort Halle stärken. Klar ist auch, dass es in den kommenden Jahren noch weitere Zukunftsinvestitionen am Standort Halle geben wird. Hierzu hatte das Kabinett erst kürzlich das Zukunftskonzept Universitätsmedizin 2030 verabschiedet. Wir werden also schrittweise die Weichen für die Zukunft stellen.“

Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, Michael Richter: „Die Grundsteinlegung verdeutlicht erneut das Engagement des Universitätsklinikums Halle (Saale), kontinuierlich in die Verbesserung der Patient:innenversorgung und die Schaffung einer fortschrittlichen medizinischen Infrastruktur zu investieren.“

Bürgermeister der Stadt Halle, Egbert Geier: „Dieser Grundstein legt nicht nur das wichtige Fundament für eine weiterhin moderne Universitätsmedizin Halle. Der Neubau wird auch das medizinische Versorgungsnetz der Region Halle nachhaltig für die Zukunft stärken.“

Prof. Dr. Thomas Moesta, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Halle (Saale): „Die moderne Infrastruktur wird nicht nur die Arbeitsbedingungen für unser medizinisches Personal erheblich verbessern, sondern auch unseren Patient:innen eine umfassende und spezialisierte medizinische Betreuung auf höchstem Niveau bieten. Damit schaffen wir die räumlichen und technischen Voraussetzungen, um unsere führende Position in der Medizin nicht nur zu behaupten, sondern kontinuierlich weiter auszubauen.“



Blick von oben auf die Baustelle inmitten des Hauptstandorts in der Ernst-Grube-Straße.